



NEUBRANDENBURGER MÜNZVEREIN e.V.



Öffentlicher Vereinsabend mit Vortrag
am 7. Oktober 2026, 19:00 Uhr

im "Partytraum", Ihlenfelder Straße 132, 17034 Neubrandenburg.

Dr. Martin Radtke von der Bundesanstalt für
Materialforschung und -prüfung Berlin zum Thema:

„Echt oder Fälschung – die naturwissenschaftliche Analyse archäologischen Goldes“

Ist ein goldenes Artefakt tatsächlich 3.000 Jahre alt oder eine moderne Fälschung? Diese Frage lässt sich oft nicht allein durch stilistische Einschätzung beantworten, sondern erfordert präzise naturwissenschaftliche Untersuchungen. Der Vortrag führt in moderne Methoden der Echtheitsprüfung archäologischer Goldfunde ein.

Im Zentrum stehen zerstörungsfreie und mikroinvasive Techniken wie Röntgenfluoreszenzanalyse (XRF), Laserablation mit Massenspektrometrie (LA-ICP-MS) und Isotopenvergleiche, mit denen sich Herkunft, Legierung und Verarbeitung rekonstruieren lassen. Auch neue Verfahren wie die Uran-Thorium-Helium-Datierung werden vorgestellt.

Anhand bekannter Beispiele wie der Himmelscheibe von Nebra, dem Gold von Bernstorff oder Schliemanns „Schatz des Priamos“ wird gezeigt, wie naturwissenschaftliche Tests Klarheit schaffen, aber auch neue Fragen aufwerfen können.



Alexander III. d. Gr., König von Makedonien
Goldstater für Thrakien, 295 - 288 v.u.Z., 8,6 g (Quelle: www.numista.com)

Der Eintritt ist kostenfrei; wir bitten allerdings wegen der begrenzten Plätze um vorherige Anmeldung unter <https://nb-münzverein.de/kontakt/> bzw. telefonisch unter 0395-5553847.